

Sidetracks Reise – Wanderreise Neuseeland

Tourverlauf Auckland – Christchurch

- Individuelle Fluganreise
- 1 Ankunft Auckland
 - 2 Auckland & Coromandel Halbinsel
 - 3 Küstenwanderung Coromandel Halbinsel
 - 4 Coromandel & Rotorua
 - 5 Rotorua Geothermalgebiet & Tongariro Nationalpark
 - 6 Wandertag Tongariro Nationalpark
 - 7 Kapiti Coast & Wellington
 - 8 Überfahrt auf die Südinsel & Kaikoura Backcountry
 - 9/10/11 3-Tages-Wanderung Glen Orkney Farm
 - 12 Abel Tasman Nationalpark: Wandertag oder Kajaktour
 - 13 Buller Schlucht - Robbenkolonie - Punakaiki
 - 14 Punakaiki – Jadestadt Hokitika - Okarito
 - 15 Wandertag Okarito
 - 16 Fox Gletscher – Westküste – Haast Pass
 - 17 Wandertag Wanaka
 - 18 Wanaka & Queenstown
 - 19 Fjordland Nationalpark & Hollyford Valley
 - 20 Wandertag Hollyford Track
 - 21 Milford Sound & Manapouri
 - 22 Wandertag Manapouri Backcountry
 - 23 Lindis Pass & Mt Cook Nationalpark
 - 24 Wandertag Mount Cook Nationalpark
 - 25 Lake Tekapo & Christchurch
 - 26 Abreise Christchurch
- Individuelle Flugrückreise

Diese Reise beinhaltet einige Wanderungen mit Gehzeiten von 4 bis 7 Stunden, teilweise auf steinigem Wegen und auch mal querfeldein. Stabile Wanderschuhe sind erforderlich. Der Einsatz von Wanderstöcken wird bei Trittsicherheit empfohlen.

Auf allen Wanderungen dieser Reise tragen Sie nur Ihr Tagesgepäck!

Individuelle Fluganreise nach Neuseeland

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen An- und Abreise von Europa, zusätzlichem Transport, Unterkunft und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

1. Tag: Kia Ora & Willkommen am anderen Ende der Welt

Nach individueller Anreise und Transfer in die Gruppenunterkunft haben Sie je nach Flugverbindung Zeit zum Ankommen, Erfrischen und einen ersten Stadtbummel durch die "Stadt der Segel". Bei einem Bummel entlang der Waterfront kann man die Vielzahl an Booten bestaunen und in das Lebensgefühl der trendigen Metropole eintauchen. Vom Skytower bietet sich ein atemberaubender Rundumblick über die schier endlos weite Ausdehnung der Stadt und den Hauraki Gulf mit seinen zahlreichen Inseln. Das geschäftige Treiben der Queen Street steht im Kontrast zur Ruhe in den ausgedehnten Parkanlagen der Auckland Domain, wo das Auckland Museum zu einem ersten kulturellen Überblick einlädt. Am späten Nachmittag treffen Sie Ihre Reiseleitung und lernen alle Mitreisenden kennen. Während der Tourbesprechung erfahren Sie mehr, was Sie auf dieser spannenden Gruppenreise durch Neuseeland erwarten können und dürfen. Gemeinsam beschließen wir den Abend in einem Restaurant.

2. Tag: Coromandel Halbinsel

Nachdem wir in der größten polynesischen Stadt der Welt noch einmal Zivilisation getankt haben, geht es heute raus in die Natur auf die Coromandel Halbinsel mit ihren wildromantischen und einsamen Küsten- und Hügellandschaften. Wir folgen der schönsten Küstenstraße des Landes bis in den hohen Norden, wo wir unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf einem herrlich gelegenen Zeltplatz direkt am Strand aufschlagen. Unser erster Campingplatz ist auch der einfachste auf dieser Reise mit Outdoor-Küche und kalten Duschen – doch die einzigartige Lage macht all dies zum einmaligen Erlebnis.

Fahrtzeit* 4 Std / 200 Km

3. Tag: Tageswanderung Coromandel Coastal Track

Unserer erster Wandertag auf dieser Reise ist direkt ein absolutes Highlight: Der Coromandel Coastal Track führt um die Nordspitze der Halbinsel herum von Bucht zu Bucht. Wir genießen herrliche Ausblicke aufs Meer und die wilde Klippenküste, beobachten die Brandung und erleben die botanische Vielfalt der Küstenvegetation hautnah. Am Nachmittag kommen wir zurück zu unserem Strand, wo wir die Nacht erneut im Zelt unter den Sternen am Meer verbringen.

Wanderzeit ca. 7 Std, mit früherer Umkehrmöglichkeit

Fahrtzeit* 40 Min / 15 Km

4. Tag: Maori Kultur in Rotorua

Wir verlassen unser Strandparadies und folgen der kurvigen und spannenden Küstenstraße zurück und weiter ins Landesinnere nach Rotorua. Das Zentrum der Maori-Kultur liegt inmitten einer ausgedehnten Geothermalregion und bietet verschiedene Möglichkeiten, einen Einblick in die Kultur der Maori zu bekommen. Im Maori Centre & Geothermalpark Te Puia (optional) können wir die Schnitzkunst live in der Werkstatt, am Versammlungshaus und an einem Kriegskanu bestaunen. Örtlichen Guides geben uns individuelle Einblicke in Religion, Kultur und Geschichte der Ureinwohner Neuseelands. Mit etwas Glück sprüht derweil auch Neuseelands größter Geysir seine Wasserfontäne in den Himmel. Alternativ können wir das Städtchen Rotorua erkunden und am See entlang schlendern oder auf einer kurzen Wanderung die riesigen Bäume des Redwood Forest bestaunen. Am Abend gibt es die Möglichkeit, einer Maori Kulturshow inklusive eines Hangi Dinner aus dem traditionellen Erdofen beizuwohnen (optional). Für alle Kulturinteressierten auf jeden Fall ein Erlebnis! Wir übernachten auf einem Campingplatz in Rotorua.

Fahrtzeit* 4:30 Std / 270 Km

5. Tag: Geothermalgebiet & Fahrt zum Tongariro Nationalpark

Heute Vormittag erkunden wir die faszinierende Geothermalwelt Rotoruas, wo die Naturgewalten des Erdinneren in unbeschreiblichen Formen und Farben an die Erdoberfläche drängen. Überall brodeln, zischt, dampft und kocht es! Wir wandern durch das jüngste Thermalgebiet der Welt und sehen Geysire, heiße Quellen, dampfende Seen, farbenprächtige Sinterterrassen und blubbernde Schlammlöcher aus nächster Nähe. Dann geht es weiter zum Lake Taupo, einer riesigen Kaldera, die nach einem gewaltigen Vulkanausbruch entstand und heute den größten See Neuseelands bildet. Am späten Nachmittag erreichen wir die beeindruckenden Vulkanlandschaften des ältesten Nationalparks Neuseelands und schlagen direkt am Fuße des Ruapehu, des höchsten Berges der Nordinsel, unsere Zelte für zwei Nächte auf. Umgeben von alpinen Steppen, kargen Wüstenlandschaften und Regenwald ragen hier drei teilweise noch aktive Vulkane in den Himmel.

Wanderzeit ca. 2 Std

Fahrtzeit* 2:30 Std / 185 Km

6. Tag: Tageswanderung im Tongariro Nationalpark

Heute besteht die Möglichkeit im Herr-der-Ringe-Land über den Schicksalsberg zu wandern! Das Tongariro Crossing (wetterbedingt) zählt zu den beliebtesten und schönsten Tageswanderungen Neuseelands und weltweit. Die anspruchsvolle Tageswanderung in Eigenregie (ca. 6-8 Stunden / 1000 Höhenmeter) führt hoch hinauf durch die Mondlandschaft des Tongariro Vulkanmassivs, vorbei an türkisfarbenen Kraterseen, bizarren Lavaformationen und jüngsten Ausbruchsstellen. Alternativ wandern wir als Gruppe durch alte Lavaströme zu den Tama Lakes, die wunderschön genau zwischen dem Ngauruhoe und dem Ruapehu liegen und tolle Ausblicke auf die Vulkangipfel ermöglichen (ca. 6 Stunden / 650 Höhenmeter). Wer es ruhiger angehen möchte kann auch aus verschiedenen kürzeren Wanderungen wählen.

Wanderzeit ca. 8 Std, alternativ 6 Stunden, kürzere Wanderwege möglich

7. Tag: Fahrt nach Wellington

Durch eine beeindruckende Farm- und Hügellandschaft und auf einer Küstenstraße direkt am Meer entlang fahren wir in Richtung Wellington. Am Nachmittag können wir in ‚Windy Welly‘, der lebendigen Hauptstadt Neuseelands, Zivilisation tanken und Stadtflair genießen. Lage und Landschaft, Architektur und Kultur bieten unzählige Möglichkeiten zur Stadterkundung je nach Geschmack. Wie wäre es nach einem Bummel entlang der Waterfront mit einem Besuch des einzigartigen Te Papa Nationalmuseums? Architekturfreunde sollten sich die Old St. Paul's Kirche und die Parlamentsgebäude nicht entgehen lassen. Ein guter Rundblick über die Stadt bietet sich vom Botanischen Garten, zu dem man mit dem historischen Cable Car fahren kann. Oder doch lieber shopping in der belebten Cuba Street und ausgiebiger Genuss der hiesigen Kaffee-Kultur? Wir übernachten im kleinen vorgelagerten Küstenort Paekakariki. Wer keine Lust auf Stadt hat, kann alternativ hier den Nachmittag am Strand verbringen.

Fahrtzeit* 4:30 Std / 340 Km

8. Tag: Auf die Südinsel ins Backcountry!

Heute setzen wir mit der Fähre auf die Südinsel über. Während der 3-stündigen Überfahrt gibt es viel zu sehen, von einem Blick zurück in die Bucht von Wellington, über die ersten Ausblicke auf die Südinsel hin zu den abgelegenen Landzungen der Marlborough Sounds, durch die sich das Schiff seinen Weg bahnt. Von der Hafenstadt Picton fahren wir durch die Weinanbaugebiete um Blenheim ins Backcountry zum Ausgangspunkt unserer 3-tägigen Wanderung weitab der Touristenmassen. Auf der Highcountry Farm Glen Orkney werden wir von unseren Gastgebern Simon & Linda begrüßt, die uns mit Begeisterung alle offenen Fragen zu Schafschur, Wollqualitäten und Merinowolle beantworten. Besonders beeindruckend ist die Demonstration der Arbeit mit den Hunden, die aufs geflüsterte Wort hören und eine unglaubliche Kontrolle der Schafherde ermöglichen. Wir übernachten in einem rustikal-gemütlichen Farmhaus.

Fahrtzeit* Nordinsel 40 Min / 40 Km

Fährfahrt inkl. Check-in Zeit 4:30 Std

Fahrtzeit* Südinsel 2 Std / 90 Km

9./10./11. Tag: 3-Tageswanderung auf der Glen Orkney Farm

Die nächsten 3 Tage verbringen wir fernab der Zivilisation! Grandiose Ausblicke, tolle Landschaft, eine gemütliche Hütte, Abgeschiedenheit und Stille lassen uns alle verbliebenen Alltagsgedanken vergessen. Auf privaten Wanderwegen erkunden wir das Gelände dieser Hochland-Merino-Farm und die ausgedehnten Tussock-Wiesen. Am ersten Tag steigen wir auf zu unserer komfortablen Hütte, wo wir zwei Nächte verbringen. Tag zwei bietet beim Gipfelsturm auf die Twin Peaks spektakuläre Ausblicke: Steil bergauf und bergab geht es über Bergrücken und Sättel, aber die atemberaubenden Ausblicke entschädigen für alle Anstrengung! Wer lieber einen wanderfreien Tag einlegen möchte kann diesen Tag auch auf der Hütte entspannen. Am dritten Tag geht es über weite Weiden und durch kleine Schutzgebiete einheimischer Vegetation wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer Wandertour. Entlang des Weges stoßen wir auf alte Farm Überreste, die uns erahnen lassen, wie beschwerlich die Besiedlung und Bearbeitung dieses Landstriches früher gewesen sein muss.

Am Nachmittag fahren wir direkt weiter zum nächsten Highlight in der sonnenreichsten Region Neuseelands: Der Abel Tasman Nationalpark, benannt nach dem holländischen Seefahrer, der 1642 als erster Europäer Neuseeland erreichte, ist ein Paradies aus goldgelben Stränden, blauem Meer und grünem Busch. Am späten Nachmittag erreichen wir die verschlafene Siedlung Marahau am südlichen Ende des Parks. Auf einem typisch-sympathischen Kiwi-Campground schlagen wir unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf.

Gepäck und Proviant werden auf unserer Wandertour für uns transportiert, so dass wir jeweils nur mit Tagesgepäck wandern. Besonders Tag zwei der Wandertour beinhaltet steile An- und Abstiege und geröllige Wegstrecken, wo gute Trittsicherheit erforderlich ist.

Wanderzeit täglich ca. 5-7 Stunden

Fahrtzeit Tag 11* 4 Std / 250 Km

12. Tag: Abel Tasman Nationalpark - Küstenwanderung oder Kajaktour

In der sonnenverwöhnten, paradiesischen Landschaft aus idyllischen Buchten, goldgelben Sandstränden, türkisfarbenem Meer und sattem grünen Dschungel aus Nikaupalmen und Riesenfarnen fällt die Entscheidung schwer: Auf einem der 'schönsten Küstenwanderwege am

Pazifik' kann man je nach Wanderlust auf verschiedenen Routen mit Wanderzeiten zwischen 2-8 Stunden diese tolle Landschaft 'erlaufen' – Strand- und Schwimmpausen inklusive (Wassertaxi optional). Alternativ kann heute zur Abwechslung mal 'mit den Armen gewandert werden' – auf einer geführten Meeres-Kajaktour (optional) kann man die Traumküste aus der Wasserperspektive genießen – noch einmal ein ganz anderes Erlebnis! Wer einfach mal Nichts tun möchte kann alternativ die Ruhe genießen und am Strand relaxen.

13. Tag: Durch die Buller Schlucht zu den Pfannkuchen-Felsen an der Westküste

Heute müssen wir Strecke machen! Durch die beeindruckende Buller Schlucht und endlos erscheinende Wälder fahren wir an die wilde Westküste. Nach einer Küstenwanderung zu einer Robbenkolonie fahren wir entlang der tollen Küstenstraße zu den Pancake Rocks. In Punakaiki haben Wind und Wasser in Jahrtausenden den Kalkstein erodiert und eine Felsformation geschaffen, die an aufeinandergestapelte Pfannkuchen erinnert. Bei Flut und starkem Wind sprühen gewaltige Blowholes Fontänen in die Luft und man hört das Brechen der Wellen an den Felsen – ein beeindruckendes Naturschauspiel! Unser Campingplatz liegt direkt am Meer und ein versteckter Pfad führt uns zu einer wunderschönen Bucht.

Wanderzeit ca 2 Std.

Fahrtzeit* 4 Std / 300 Km

14. Tag: Punakaiki Kalksteinklippen & 'Jade-Hauptstadt' Hokitika

Am Vormittag erkunden wir das Hinterland von Punakaiki, wo eine Flusswanderung tolle Ausblicke auf die hohen Kalksteinklippen eröffnet. Wer es lieber etwas ruhiger angehen möchte, kann auch am Strand relaxen und der Brandung lauschen. Anschließend folgen wir der Westküste Richtung Süden, entlang einer der schönsten Küstenstraßen des Landes. Nach und nach geht die subtropische Vegetation mit den auffallend vielen Nikau-Palmen in Regenwald über. Im beschaulichen Städtchen Hokitika, der ‚Jade-Hauptstadt‘ Neuseelands bestaunen wir die Schnitzereien dieses traditionellen Handwerks bevor wir weiterfahren nach Okarito, wo wir die folgenden zwei Nächte auf einem wilden, einfachen Zeltplatz direkt am Meer verbringen.

Wanderzeit ca 3,5 Std.

Fahrtzeit* 3 Std / 210 Km

15. Tag: Wandertag Okarito – Option Kajak fahren

Auf unserer Wanderung zum Okarito Trig können wir bei guter Sicht einen ersten Blick auf den Mount Cook erhaschen, eingefügt ins imposante Bergpanorama der Südalpen. Unsere Wanderung geht erst durch den abwechslungsreichen Westküsten-Regenwald und dann am wilden Strand entlang. Zwischen hohen, rauhen Klippen und tosendem Meer kommt echtes Wildnisgefühl auf! Wer möchte kann heute – wenn die Gezeiten passen! - zusätzlich oder alternativ eine Kajaktour in die reizvolle Okarito Lagune unternehmen. Nicht zu verpassen: heute gibt es eine einmalige Gelegenheit auf einer geführten Tour (optional) Kiwis in freier Natur zu sehen!!! Es gibt jeden Tag nur sehr wenige Plätze, deshalb bei Interesse unbedingt bereits am ersten Tag beim Reiseleiter den Wunsch anmelden!

Wanderzeit ca. 4-5 Std, kürzere Wanderzeit möglich

16. Tag: Fox Gletscher – Westküste – Haast Pass – Wanaka

Und wieder mal reicht auf dieser Wanderreise ein Tag fast nicht aus für alles, was wir auf dem heutigen Weg machen könnten. Erstmals fahren wir vom Strand direkt zu den Gletschern! Wir laufen zum Fox Gletscher, der über 12 Kilometer aus den Bergen steil bis in den Regenwald herab fließt. Ein einzigartiges Erlebnis bietet ein Gletscherflug mit dem Helikopter (optional), bei dem man die überwältigende Berg- und Gletscherwelt aus der Luft bestaunen kann. Anschließend geht es weiter Richtung Süden. Der Küstenstreifen zwischen der Tasmansee und den hohen Bergen der Südalpen ist nur wenige Kilometer breit und aufgrund seiner exponierten Wetterlage Heimat ganz unterschiedlicher Vegetationszonen. Auf unserer Fahrt erkunden wir auf verschiedenen Kurzwanderungen die dichten Regenwälder, die wilden Strände und die eiszeitlich geprägten Dünenlandschaften der südlichen Westküste. Dann verlassen wir die rauhe Küste und fahren über den Haast Pass ins Landesinnere zu den 'Southern Lakes'. Bei zahlreichen Fotostops entdecken wir den dichten Wald mit imposanten Baumfarnen, reißende Flüsse und Wasserfälle. Am Abend erreichen wir Wanaka, herrlich direkt am See gelegen mit ausladendem Bergpanorama. Was für ein Zelt-Ausblick!

Wanderzeit bis ca. 2 Stunden

Fahrtzeit* 5 Std / 320 Km

17. Tag: Wandertag Wanaka

Der heutige Tag bietet verschiedene – längere oder kürzere – Wandermöglichkeiten in den Bergen Wanakas. Ganz egal welchen Gipfel man erklimmt – die Aussicht über den Lake Wanaka und die den See umgebende Bergwelt ist fantastisch! So ist es schwer sich zu entscheiden. Nach dem Gipfelsturm gibt es nichts erfrischenderes als eine Abkühlung im See und ein Kaltgetränk in Wanaka mit Bergblick.

Wanderzeit ca. 6-7 Std, Alternativwanderung von ca. 3,5-4 Std ist möglich

18. Tag: Wanaka & Queenstown

Nur eine kurze Fahrtstrecke über den Hochpass der Crown Ranges und beste Bergblicke trennen uns vom ‚Abenteuerspielplatz‘ Neuseelands. Queenstown liegt wunderschön an einem See inmitten hoher Berge – was für ein Ausblick! Im Geburtsort des Bungy Jumping kann man von Reiten über Rafting bis hin zu Fallschirmspringen oder Canyoning alles ausprobieren, was den Adrenalinschub steigert (alle Aktivitäten sind optional). Wie wäre es mit einem Tandem-Paragliding Flug mit atemberaubender Aussicht oder mit einer Jetboat Tour durch einen steilwandigen Canyon ins Goldsucherland? Wer es lieber ruhiger angeht, kann am See entlang oder die Berge hinauf wandern, mit einem historischen Dampfschiff den See erkunden oder mit der Gondel den Hausberg hinauffahren. Das quirlige Städtchen bietet ausreichend Möglichkeit Zivilisation zu tanken, unter Menschen zu sein und Cafés und Bars zu genießen. Wir übernachteten im Zelt auf einem zentral gelegenen Campingplatz.

Fahrtzeit* 1:30 Std / 70 Km

19. Tag: Fiordland Nationalpark & Hollyford Valley

Wir fahren weiter nach Süden in die ganz andere und einzigartige Naturkulisse des größten Nationalparks Neuseelands – zum Großteil menschenleere Wildnis. Der Fiordland Nationalpark ist geprägt von dichtem Südbuchen-Regenwald, hohen, schroffen Bergspitzen, moosbehangenen Bäumen, Bergseen und klaren Flüssen. Eine Wanderung entlang des Routeburn Tracks hinauf zum Key Summit (wetterbedingt) eröffnet uns atemberaubenden Aussichten auf das tiefgrüne Hollyford

Valley und die grandiose Bergwelt des Fiordlands mit seinen hängenden Tälern und schroffen Gipfeln. Noch einmal übernachteten wir fernab der Zivilisation in einfachen Mehrbett-Hütten in einem historischen Arbeitercamp. Eindrucksvoll wird hier dokumentiert, wie beschwerlich die Erschließung und der Straßenbau in dieser abgelegenen Region war und auch zahlreiche Kuriositäten erwarten ihre Entdeckung.

Wanderzeit ca. 3 Std

Fahrtzeit* 4:30 Std / 270 Km

20. Tag: Wandertag Hollyford Track

Entlang des Hollyford River geht es auf einem wunderschönen Wanderweg hinein ins Fiordland. Immer wieder öffnet sich der Regenwald und lässt uns die beeindruckende Bergwelt der Darran Mountains bestaunen. Wer will kann heute ohne Trinkflasche loslaufen und stattdessen das kristallklare und köstliche Wasser der Bäche und Wasserläufe entlang des Wanderweges genießen! Auf der Pirsch begegnen wir mit größter Wahrscheinlichkeit auch Neuseelands einzigem Raubtier - der Sandfly – die trotz ihrer geringen Größe fiese Attacken verüben kann. Am Abend kehren wir zurück in unsere Camphütten.

Wanderzeit ca. 6-8 Std, eine kürzere Wanderzeit ist möglich

21. Tag: Milford Sound & Manapouri

Früh am Morgen fahren wir weiter hinein in die steilwandigen Täler und erreichen nach der Durchquerung eines imposanten Bergmassivs durch einen einspurigen Tunnel...Norwegen! Beziehungsweise die neuseeländische Version der Fjordlandschaften, den Milford Sound. Mit einem Schiff können wir hinaus in den Fjord fahren (optional) und die schroffen, hoch empor ragenden Felswände ganz aus der Nähe begutachten. Bei Sonnenschein genießen wir die unbeschreibliche Weite der mächtigen Bergwelt und bei Regen bestaunen wir die zahlreichen temporären Wasserfälle, die dann die Felswände herunterstürzen – dieser Ort ist bei jedem Wetter dramatisch, mystisch und einzigartig. Anschließend fahren wir zu unserem idyllischen Zeltplatz am Rande des Fiordland Nationalparks, wo wir die kommenden zwei Nächte verbringen.

Fahrtzeit* 4 Std / 190 Km

22. Tag: Wandertag Manapouri Backcountry

Noch einmal wandern wir im dichten Südbuchen-Regenwald Fiordlands, der an dieser Stelle wieder ganz anders aussieht. Die Wälder Neuseelands sind so unterschiedlich, daß man immer wieder gerne ins 'grüne Dickicht' eintaucht. Je nach Wanderlust und Wetterlage gibt es verschiedene Wanderweg-Optionen: Tagestour oder Kurzwanderung, ebener Waldweg oder Gipfelsturm, Drahtseil-Flussüberquerung und federnder Waldboden – alles hat seinen ganz eigenen Reiz in dieser wunderschönen Kulisse aus Wald, Seen und Bergen. Alternativ kann man auch einfach am See relaxen und die Seele baumeln lassen.

Wanderzeit ca. 4-9 Std je nach Wanderoption

23. Tag: Über den Lindis Pass zum Mount Cook

Wir fahren über den steppenhaft wirkenden Lindis Pass, der einen gerade wegen seiner Kargheit in den Bann zieht, vorbei am türkisfarbenen Lake Pukaki in die gewaltige Gebirgslandschaft der höchsten Berge Neuseelands. Bei klarer Sicht eröffnen sich erste fantastische Ausblicke auf den höchsten Berg Neuseelands, den Mount Cook, der majestätisch über dem See thront. In herrlicher

Gebirgslandschaft, mit Blick auf den Berg, schlagen wir auf dieser Wanderreise unsere Zelte ein letztes Mal für die folgenden zwei Nächte auf.

Fahrtzeit* 5 Std / 400 Km

24. Tag: Wandertag im Mount Cook Nationalpark

Heute erwandern wir die Moränenlandschaft am Fuße des mächtigen Cook Massivs. Wir müssen unsere Vorstellungskraft ganz schön anstrengen, um uns die enormen Eismassen vorzustellen, die diese Landschaft und die weiten, langen Täler geschaffen haben. Die überwältigende Kulisse der Berge und der Ausblick auf die Gletscher begleiten uns auf Schritt und Tritt bei unserer Wanderung zu einem Gletschersee. Wir überqueren reißende Gebirgsbäche auf schmalen Hängebrücken und entdecken die Flora der neuseeländischen Alpen. Übernachtung wie am Vortag.

Wanderzeit ca. 3.5-5 Std, kürzere Wanderzeit möglich

Fahrtzeit* 40 Min / 40 Km

25. Tag: Lake Tekapo & Christchurch

Nachdem wir unsere Campingausrüstung abschließend verpackt haben geht es durch das McKenzie Hochland zum malerischen Lake Tekapo, wo wir ein letztes Mal den Ausblick über die Gletscherseen auf die imposante Bergwelt genießen. Dann fahren wir durch die landwirtschaftlich geprägten Canterbury Plains zurück in die Zivilisation nach Christchurch. In der größten Stadt der Südinsel steht nach dem verheerenden Erdbeben von 2011 immer noch alles im Zeichen des Wiederaufbaus. Die Christchurch Cathedral erinnert eindrucksvoll an die Zerstörung und die Auswirkungen eines derartigen Naturereignisses auf eine Stadt und ihre Bewohner. Gleichzeitig führen uns die ungewöhnlichen Baumaterialien der neuen 'Cardboard Cathedral' und die kreative Nutzung von Containern als Shopping Mall vor Augen, wie sich ein Stadtbild verändern kann. Abends lassen wir die Reise mit all ihren Highlights noch einmal Revue passieren und feiern den Abschluss unserer gemeinsamen Gruppenreise freudig und wehmütig zugleich in einem gemütlichen Restaurant. Unsere letzte Nacht verbringen wir im Hotel in Christchurch. Fahrtzeit* 4:20 Std / 310 Km

26. Tag: Haere Ra! Wir wünschen eine gute Heimreise

Nach einem guten Frühstück können Sie je nach individuellem Flugtermin und weiteren Reiseplänen Christchurch noch auf eigene Faust erkunden. Die ausgedehnten Parkanlagen des Hagley Parks sind halb so groß wie New Yorks Central Park und Heimat des wunderschönen botanischen Gartens. Diese Grünanlagen und die vielen privaten Gärten brachten der Stadt den Beinamen 'Gartenstadt Neuseelands' ein.

Wenn Sie noch etwas länger in Christchurch bleiben, bieten sich Tagesausflüge ins Umland an – Ihre Reiseleitung hat Empfehlungen parat und hilft bei der Organisation. Dann jedoch heißt es Abschied nehmen. Wir wünschen eine gute Heim- und Weiterreise!

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen Rückreise nach Europa, sowie Transport, zusätzlichen Unterkünften und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

Konflikt: Erlebnis - Wunsch nach etwas mehr Zeit

Was wir nicht können und wollen, ist Ihnen ganz Neuseeland in vier Wochen zu zeigen. Egal für welche Tour oder Reiseroute Sie sich entscheiden, jede Reise enthält eine Vielfalt an Erlebnissen und Höhepunkten, Kostproben der bekannten und der vielen unbekannt Schätze Neuseelands. Alle Reisen sind so geplant, daß Sie viel erleben, aber auch Zeit haben für die vielen Schönheiten am Wege.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Sie während der Reise die Freiheit haben individuell zu entscheiden, ob Sie gelegentlich einen Programmpunkt ausfallen lassen, um dadurch Extra-Zeit zur freien Verfügung und zum Nachgenießen zu haben.

Hinweise:

* Bei diesen Angaben handelt es sich um reine Fahrtzeiten ohne Fotostopps etc, d.h. man sollte ca. zwei Stunden für Lunch und Fotostopps addieren, sowie Zeiten für Spaziergänge, Kurzwanderungen und Besichtigungen einrechnen.

Auf unseren Touren verpflegen wir uns überwiegend selbst. Dabei sind die Teilnehmer aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten, sowie dem Aufräumen der Küche / Abwasch beteiligt. Mehr dazu finden Sie in den Details der Tour unter der Rubrik Verpflegung.

Wir bitten um Verständnis, daß dieser Programmablauf zwar der geplante Verlauf ist, aber nicht garantiert werden kann. Schwierige Witterungsbedingungen oder andere unvorhersehbare Ereignisse können eine Programmänderung erforderlich oder wünschenswert machen. Selbstverständlich bemühen wir uns, sämtliche Programmpunkte anzubieten.

Bitte teilen Sie uns bereits bei der Buchung eventuelle [fakultative Aktivitäten](#) mit, an denen Sie Interesse haben teilzunehmen.

Abschnitte dieser Reise können auch als [Kurzreise](#) gebucht werden.